

*) gemeinsam mit den Bezirksvertretungen
Brackwede, Gadderbaum, Sennestadt

**Niederschrift über die Sitzung
am 13.11.2007**

Tagungsort: Forum des Schulzentrums Senne, Klashofstraße 79, 33659 Bielefeld

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Sitzungsunterbrechungen

von 19:55 bis 20:05 Uhr (während TOP 1) und 20:10 bis 20:15 Uhr (nach TOP 1)

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung Senne

CDU-Fraktion

Herr Haupt

Frau Niederfranke, Vorsitzende

Frau Steinkröger

Herr Stöppel, Bezirksvorsteher

Herr Zdunek

bis 21:30, während TOP 2

SPD-Fraktion

Herr Heinrich

Frau Neumann, Vorsitzende

Frau Schrader

bis 21:30 Uhr, während TOP 2

bis 20:45 Uhr, während TOP 2

FDP

Herr Bolte

Bürgernähe

Herr Bondzio

BfB

Herr Spiegel von und zu Peckelsheim

Herr Pollmann, CDU-Ratsfraktion

Entschuldigt fehlte

Herr Breipohl, CDU-Fraktion

Herr Fiebig, Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Frau Niederfranke, CDU-Fraktion, Vorsitzende

Herr Rohde, Bündnis90/Die Grünen, Vorsitzender

Frau Suchla, SPD-Fraktion

Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede

CDU-Fraktion

Herr Braß, Vorsitzender
Herr Diekmann
Frau Flöthmann
Herr Krumhöfner
Herr Schön

bis 18:45 Uhr, während TOP 1
bis 21:20 Uhr, während TOP 2
bis 19:05 Uhr, während TOP 1
bis 19:35 Uhr, während TOP 1
bis 19:35 Uhr, während TOP 1

SPD-Fraktion

Herr Brinkmann
Herr Dr. Brunemeier, Vorsitzender, stellv. Bezirksvorsteher
Frau Franzen
Frau Klein
Frau Kopp-Herr

bis 21:30 Uhr, während TOP 2
bis 20:55 Uhr, während TOP 2
bis 21:00 Uhr, während TOP 2
bis 20:05 Uhr, nach TOP 1
bis 20:05 Uhr, nach TOP 1

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Frau Finke
Herr Stille, Vorsitzender

bis 19:30 Uhr, während TOP 1

BfB

Herr Breipohl

FDP

Herr Sielmann, FDP

Entschuldigt fehlen

Herr Kienitz, CDU-Fraktion, Bezirksvorsteher
Frau Meyer, CDU-Fraktion
Herr Pläßmann, SPD-Fraktion

Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum

CDU-Fraktion

Frau Bacso
Frau Hirse
Herr Kögler
Herr Weigert, Vorsitzender

ab 19:37 Uhr, während TOP 1

SPD-Fraktion

Frau Gerdes
Herr Heimbeck, Vorsitzender
Frau Schneider, Bezirksvorsteherin

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Herr Brunnert
Frau Herting
Frau Pfaff, Vorsitzende

FDP

Herr Spilker

BfB

Herr Witte

ab 18:15 Uhr, während TOP 1

Entschuldigt fehlen:

Herr Baum, SPD-Fraktion

Frau Flegel-Hoffmann, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Frau Wehmeyer, CDU-Fraktion

Mitglieder der Bezirksvertretung Sennestadt

CDU-Fraktion

Herr Bockermann

Herr Brinkmann

Herr Meyer

Herr Trüggelmann

SPD-Fraktion

Frau Klemens, Bezirksvorsteherin

Herr Wehn

bis 19:45 Uhr, während TOP 1

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Frau Stephan-Grützmaker

bis 19:20 Uhr, während TOP 1

FDP

Herr Reißner

Entschuldigt fehlen

Frau Biermann, SPD-Fraktion, Vorsitzende

Herr Buse, BfB

Herr Deppermann, SPD-Fraktion

Herr Flockenhaus, CDU-Fraktion

Herr Nockemann, SPD-Fraktion

Herr Dr. Schumacher, Bündnis90/Die Grünen-Fraktion, Vors.

Herr Weise, CDU-Fraktion

Von der Verwaltung

Herr Bartsch, Bezirksamt Brackwede

Herr Ellermann, Büro des Rates (für Gadderbaum)

Herr Goldbeck, Bauamt

Herr Grabe, Bezirksamt Senne

Herr Hellermann, Bezirksamt Senne, Schriftführer

Herr Meyer, Amt für Verkehr

Herr D. Schäffer, Bezirksamt Sennestadt

Herr Schütte, Amt für Verkehr

Frau Schwabedissen, Bezirksamt Sennestadt

Herr Steinriede, Bauamt

Frau Stude, Büro des Rates

Herr Zawada, Bezirksamt Brackwede

während TOP 1
zu TOP 1

zu TOP 2
während TOP 1
zu TOP 2
während TOP 1
zu TOP 1
während TOP 1

Als Gast

Frau Kopischke, Büro Junker & Kruse

zu TOP 1

Öffentliche Sitzung:

vor Eintritt in die Tagesordnung Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bezirksvorsteher Stöppel (Stadtbezirk Senne) begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretungen Brackwede, Gadderbaum, Sennestadt und Senne zur heutigen gemeinsamen Sondersitzung, ferner die Gutachterin Frau Kopischke vom Büro Junker & Kruse, Dortmund, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Er informiert, dass im Vorfeld Einigung darüber erzielt worden sei, dass er die heutige Sitzung leite und Herr Hellermann das Protokoll führe.

Alle anwesenden Bezirksvertretungsmitglieder sind einverstanden.

Herr Stöppel bittet die Verwaltung und die Gutachterin um Vortrag.

* BV Senne - 13.11.2007 - öffentlich – vor Eintritt in die Tagesordnung *

..-.-

Zu Punkt 1 Gesamtstädtisches Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Vorstellung des Verfahrens und Arbeitsstands, Ergebnisse der Angebots- und Nachfrageanalyse auf Bezirksebene -

Herr Goldbeck führt kurz in das Thema ein.

Er informiert über

- den Ratsbeschluss zur Erarbeitung eines gesamtstädtischen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Bielefeld zur Bildung einer wichtigen Entscheidungsgrundlage für die räumliche Steuerung und Entwicklung des Einzelhandels und der Versorgungszentren in der Stadt Bielefeld
- den Sachstandsbericht über die vorgesehene Struktur und den Prozess des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes am 14.03.2007 in der gemeinsamen Sitzung des UStA und den Bezirksvertretungen
- die öffentliche Informationsveranstaltung über die Ergebnisse der Angebots- und Nachfrageanalyse mit dem Schwerpunkt der gesamtstädtischen Ergebnisse am 30.05.2007.

Frau Kopischke ist Mitarbeiterin des Stadtforschungs- und Planungsbüros Junker & Kruse, Dortmund, die das Einzelhandels- und Zentrenkonzept gemeinsam mit dem Büro für Stadt- und Regionalentwicklung Dr. Acocella, Lörrach, erarbeitet. Sie erläutert an Hand einer ausführlichen Power-Point-Präsentation das gesamtstädtische Analyseergebnis, die Ergebnisse der Angebots- und Nachfrageanalyse für die Stadtbezirke Gadderbaum, Brackwede, Senne und Sennestadt sowie das weitere Vorgehen.

Sie weist darauf hin, dass ein „Input“ der Bezirksvertretungsmitglieder zu den vorgestellten Ergebnissen ausdrücklich erwünscht sei.

Die Gutachterin informiert, dass am Ende der Veranstaltung jedes Bezirksvertretungsmitglied eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Status-Quo-Analyse -Sachstand und weiteres Vorgehen- speziell für den jeweiligen

Zu Punkt 2 Grundlagen der Lichtsignalsteuerung, bezogen auf Südring, Brackweder Straße und Paderborner Straße (B 68)

Herr Stöppel hebt die Sitzungsunterbrechung um 20:15 Uhr auf und begrüßt Herrn Schütte und Herrn Meyer vom Amt für Verkehr.

Herr Schütte informiert, dass die Ampelphasenschaltung in diesem Bereich grundsätzlich gut sei und beginnt den Vortrag mit der Erläuterung der Grundlagen der Lichtsignalsteuerung mittels einer Power-Point-Präsentation.

Er erklärt Begriffe der Ampelphasensteuerung und informiert über die Grundzüge der „Grünen Welle“ mittels Zeit-/Wegdiagramm und zieht das Fazit, dass eine „grüne Welle“ grundsätzlich nur in eine Richtung funktioniere.

Er erklärt Begriffe der Ampelsteuerung und informiert über die Grundzüge der „Grünen Welle“ mittels Zeit-/Weg-Diagramm und zieht das Fazit, dass eine „grüne Welle“ in beiden Richtungen nur bei entsprechenden, optimalen Randbedingungen funktionieren könne. Diese seien abhängig von der Umlaufzeit, vom Kreuzungsabstand, der Phaseneinteilung an der jeweiligen Ampelanlage, der zulässigen Geschwindigkeit auf der Strecke, dem Verkehrsaufkommen und möglichen Behinderungen durch langsam fahrende oder abbiegende Fahrzeuge zwischen zwei Ampelkreuzungen.

Herr Meyer erläutert eingehend die Koordinierung der Lichtsignalanlagen auf dem Südring und der Brackweder Straße (B 68) und berichtet über eine in diesem Bereich durchgeführte Qualitätsuntersuchung.

Grundsätzlich würden die Signalanlagen immer in eine Richtung koordiniert. In der Vergangenheit seien die Ampelphasenschaltungen morgens in die eine und abends in die andere Richtung koordiniert worden. Dies gehe allerdings auf der B 68 nicht, da beide Fahrtrichtungen morgens wie abends ähnlich stark belastet seien.

Er erläutert die allgemeinen Grundlagen für eine „Grüne Welle“ und erklärt die baulichen, technischen und verkehrlichen Voraussetzungen dafür. Herr Meyer berichtet, dass bei einer Streckenauslastung von über 85% eigentlich jede Koordinierung wirkungslos werde. Er erläutert die Vorzüge einer „Grünen Welle“ und spricht auch die Nachteile einer solchen an und erklärt dies am konkreten Fall.

Herr von Spiegel fragt, warum die „Grüne Welle“ bei ähnlicher Situation in Gütersloh (B 68) funktioniere und hier in Bielefeld auf diesem Streckenabschnitt der B 68 nicht.

Herr Schütte informiert, dass beide Streckenabschnitte nicht miteinander vergleichbar seien, da die B 68 in Gütersloh als reine Umgehungsstraße gebaut und signaltechnisch als solche geplant worden sei. Herr Meyer ergänzt, dass andere Städte ähnlich wie wir hier ebenfalls die Probleme mit der „Grünen Welle“ hätten. Herr Haupt informiert über seine durchweg positiven Erfahrungen in der Hamburger Ost-West-Straße („super Grün“). Daraufhin erklärt Herr

Meyer, dass auch dort die Gegenrichtung keine „grüne Welle“ hätte und das Hamburg die gleichen Probleme mit den Ampelschaltungen hätte. Herr Haupt antwortet, dass er das nicht beurteilen könne, da er immer nur in eine Fahrtrichtung fahre und eine „Grüne Welle“ hätte.

Herr Meyer erläutert ausführlich die Qualitätsuntersuchung des besagten Streckenabschnitts nach dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS). Er spricht von seinen positiven Erfahrungen im Rahmen von 30 Testfahrten und gibt hohe Prozentuale Werte einer „grünen Welle“ an (Fahrtrichtung Buschkampstraße 82,6%, Fahrtrichtung OWD 97,6%).

Herr Bondzio sagt, dass dies so -wie von ihm dargestellt- nicht richtig sei. Hier werde etwas suggeriert, was nicht zutreffend sei. Herr Meyer spricht von der rein rechnerischen Richtigkeit seiner Testaufzeichnungen.

Herr Meyer geht auf den von Herrn von Spiegel genannten Problempunkt „B68/Bretonische Straße“ ein und zeigt die negativen Auswirkungen auf, die eine Änderung der Ampelphasenschaltung dort zur Folge hätte.

Herr Breipohl (BV Brackwede) möchte wissen, mit welcher Geschwindigkeit Herr Meyer seine Testfahrten durchgeführt habe. Dieser antwortet ihm, dass er mit der zulässigen Geschwindigkeit von 60 km/h (Südring) bzw. 70 km/h (Brackweder Straße) gefahren sei.

Herr Breipohl (BV Brackwede) schlägt vor, Geschwindigkeitstafeln „für eine Grüne Welle“ aufzustellen, wie dies in Gütersloh üblich sei. Herr Meyer informiert über die Gründe, warum dies nicht gehe und erklärt, dass man die „Grüne Welle“ im Übrigen nicht garantieren könne, da in Bielefeld Busbeschleunigung vorhanden sei. Mit Gütersloh sei dies nicht vergleichbar.

Herr von Spiegel sieht die Busbeschleunigung dann als Problem an und möchte sie aufgegeben haben, um eine grüne Welle zu erreichen. Dann solle eben auch in Bielefeld eine Festzeitsteuerung eingeführt werden, wenn dies insgesamt für den Verkehrsfluss praktikabler sei. Herr Meyer erklärt, warum eine Festzeitsteuerung im Vergleich zur Busbeschleunigung ein Rückschritt wäre.

Herr Pollmann spricht die Ampelsteuerung an der B 68/Buschkampstraße und den von der Bezirksvertretung Senne vor einiger Zeit beschlossenen Rechtsabbiegefeil in Richtung Sennestadt an. Herr Meyer teilt mit, dass er die Ampelphasenschaltung dort neu geplant und dies dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalleitung Bielefeld, als zuständigem Straßenbaulastträger bereits mitgeteilt habe. Im Übrigen werde der Landesbetrieb dort im nächsten Jahr eine neue Ampelanlage mit dem gewünschten Rechtsabbiegefeil installieren. Er informiert noch kurz, dass bei Installation von Rechtsabbiegefeilen die Wartezeiten für Fußgänger verlängert würden. Da hier im Bereich der Buschkampkreuzung nur wenige Fußgänger die Straße passieren würden, könne der Rechtsabbiegefeil in Richtung Sennestadt -wie beschlossen- auch umgesetzt werden.

Herr Meyer und Herr Schütte beantworten die weiteren Fragen aus dem Plenum.

Auf die letzte Frage des Herrn von Spiegel, wie es denn weitergehe, antwortet Herr Schütte, dass das Amt für Verkehr hier keinen weiteren Handlungsbedarf mehr sehe und die Prüfung abgeschlossen sei.

- Die Bezirksvertretungen Brackwede und Senne nehmen Kennntnis -

Herr Stöppel bedankt sich bei beiden Herren für die Vorträge und schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.

* BV Senne - 13.11.2007 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Bielefeld, 04.12.2007

Bezirksvertretung Senne (TOP 1 und 2)

gez.

Stöppel
Bezirksvorsteher

gez.

Hellermann
Schriftführer

Bezirksvertretung Brackwede (TOP 1 und 2)

gez.

Dr. Brunemeier,
stellv. Bezirksvorsteher

bis 20.55 Uhr

17.12.2007
(Datum)

gez.

Breipohl,
Bezirksvertreter

ab 20.55 Uhr

17.12.2007
(Datum)

Bezirksvertretung Gadderbaum (TOP 1)

gez.

Schneider
Bezirksvorsteherin

07.01.2008
(Datum)

Bezirksvertretung Sennestadt (TOP 1)

gez.

Klemens
Bezirksvorsteherin

20.12.2007
(Datum)